

Inhaltsverzeichnis

Otfried Höffe

Einleitung	7
I. Grundmerkmale des Utilitarismus	7
II. Der klassische Utilitarismus: Bentham, Mill, Sidgwick	13
III. Regelutilitarismus kontra Handlungsutilitarismus . . .	28
IV. Präferenzutilitarismus	41
V. Grenzen des Utilitarismus	41

Der klassische Utilitarismus

Jeremy Bentham

Eine Einführung in die Prinzipien der Moral und der Gesetzgebung	55
I. Über das Prinzip der Nützlichkeit	55
II. Über Prinzipien, die dem Prinzip der Nützlichkeit entgegengesetzt sind	61
III. Über die vier Sanktionen oder Ursprünge von Leid und Freude	74
IV. Wie der Wert einer Menge an Freude oder Leid gemessen werden kann	78
V. Die Arten von Freude und Leid	81

John Stuart Mill

Utilitarismus	83
I. Was heißt Utilitarismus?	83
II. Welcherart Beweis sich für das Nützlichkeitsprinzip führen läßt	90

Henry Sidgwick

Die Methoden der Ethik	97
I. Das Verhältnis des Utilitarismus zur Moral des gemeinen Menschenverstandes	97
II. Die Methode des Utilitarismus	102

Die zeitgenössische Diskussion

James O. Urmson

Zur Interpretation der Moralphilosophie

John Stuart Mills	121
Zwei falsche Mill-Interpretationen	122
Eine revidierte Mill-Interpretation	124
Moralische Regeln und das letzte Ziel	129
In welchen Bereichen lassen sich moralische Regeln für Richtig und Falsch anwenden?	130

John Rawls

Zwei Regelbegriffe	133
--------------------------	-----

John J. C. Smart

Extremer und eingeschränkter Utilitarismus	165
--	-----

Richard B. Brandt

Einige Vorzüge einer bestimmten Form des Regelutilitarismus	181
--	-----

David Lyons

Grenzen der Nützlichkeit: Fairneß-Argumente	220
---	-----

Otfried Höffe

Klonen beim Menschen? Zum Ethikdiskurs jenseits von Utilitarismus und dessen Kritik	240
I. Drei Argumentationsfehler	240
II. Erzeugung von Kindern?	242
III. Exkurs: Geschenk, nicht Besitz	248
IV. »Therapeutisches« oder »Forschungsklonen«?	249

Quellenverzeichnis	256
Zu den Autoren	258
Bibliographie	263
Personenregister	281
Sachregister	283